Aufforstung Stadtwerkepark

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02312
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 10
Moosach am 16.10.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15550

Anlage
Empfehlung Nr. 20-26 / E 02312

Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 10 Moosach vom 13.01.2025 Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirks 10 Moosach hat am 16.10.2024 die anliegende Empfehlung beschlossen, wonach der Stadtwerkepark aufgeforstet werden soll.

Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden.

Der Beschluss des Bezirksausschusses hat jedoch gegenüber der Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

Das Baureferat nimmt an, dass mit dem Antrag die Nachpflanzung von Bäumen in der Grünanlage zwischen der Borstei und der SWM-Zentrale (Hengelerpark) gemeint ist. Im Hengelerpark liegt die Zuständigkeit für den größeren Teil der Fläche, von der Landshuter Allee im Osten bis etwa zur Ecke des Gebäudes Lampadiusstraße 2, beim Baureferat. Für den Unterhalt im Bereich westlich davon sowie für die Fläche des „SWM-Wäldchens“ im Nordosten der Grünanlage sind die Stadtwerke München GmbH verantwortlich.

Der Grünanlagenbereich in Zuständigkeit des Baureferats ist bereits zu 85 % der Fläche mit einem dichten Baumbestand bestockt. Grundsätzlich werden alle Bäume, die aufgrund mangelnder Verkehrssicherheit gefällt werden müssen, an gleicher Stelle nachgepflanzt oder in dichten Baumbeständen durch natürlichen Aufwuchs ersetzt.

Grünanlagen in einer dicht besiedelten Stadt wie München müssen verschiedene Funktionen und Nutzerinteressen erfüllen. Die bestehenden Rasenflächen dienen als freie Spiel- und Liegewiesen dem Erholungszweck und sollen daher möglichst frei von Baumbestand bleiben. Das Baureferat wird prüfen, ob an einzelnen Stellen zusätzliche Baumpflanzungen möglich sind und diese ggf. ergänzen.

Der Empfehlung Nr. 2026 / E 02312 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 10 Moosach am 16.10.2024 wird nach Maßgabe des Vortrags entsprochen.

Dem Korreferenten des Baureferates, Herrn Stadtrat Ruff, und der Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Gartenbau, Frau Stadträtin Pilz-Strasser, wurde jeweils ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Antrag der Referentin

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen.
Die vorab genannte Grünanlage ist bereits zu ca. 85 % der Fläche mit Bäumen überstanden. Zusätzliche Baumpflanzungen an einzelnen Standorten werden geprüft und ggf. ergänzt.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02312 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 10 Moosach am 16.10.2024 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 10 der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Wolfgang Kuhn

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsm. Stadträtin

IV. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit dem Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 10

An das Direktorium HA II / V - BA-Geschäftsstelle Nord

An das Direktorium – Dokumentationsstelle

An das Revisionsamt

An die Stadtkämmerei

An das Baureferat – G

An das Baureferat - RG 4

zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück an das Baureferat - Gartenbau
zum Vollzug des Beschlusses.

Am .....
Baureferat - RG 4
I.A.

V. Abdruck von I., II., III. und IV.

1. An das

Es wird gebeten, von der Abänderung des Beschlusses durch den Bezirksausschuss Kenntnis zu nehmen, der Beschluss betrifft auch Ihr Referat.

Es wird um umgehende Mitteilung ersucht, ob der Beschluss aus dortiger Sicht vollzogen werden kann.

2. Zurück an das Baureferat - RG 4

Der Beschluss

kann vollzogen werden.

kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe gesondertes Blatt).

VI. An das Direktorium – D-II-BA

Der Beschluss des Bezirksausschusses 10 kann vollzogen werden.

Der Beschluss des Bezirksausschusses 10 kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe Beiblatt).

Der Beschluss ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen.

Am .....

Baureferat - RG 4

I.A.